

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Bauzeichnen und darstellende Geometrie</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	zwei Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	1. und 2. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Die unterschiedlichen bildnerischen und grafischen Darstellungsmöglichkeiten im Berufsfeld der Innenarchitektur als Kommunikationsmittel zu begreifen und richtig anzuwenden.

## Lerninhalte

Einführung in die grafischen Strukturierungsmöglichkeiten von technischen Zeichnungen (Strichstärken, Linienarten, Symbole, Bemaßungen etc.).

Vermittlung der dazugehörigen Darstellungsnormen und Darstellungsarten von dreidimensionalen Körpern/Räumen.

In diesem Zusammenhang werden Grundlagen der darstellenden Geometrie erarbeitet.

Unterschiedliche Visualisierungsmethoden (Von Handskizze über technische Darstellungen bis zum Modellbau) werden vorgestellt.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	40	30 / --	WS und SS
Vorlesung	30	30 / 1	WS und SS
Übung	80	30 / 2,7	WS und SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche des Sommersemesters
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Wintersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

150 Stunden

### Kreditpunkte

6 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Statik</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Vermittelt werden Grundlagen der Statik in Bezug zu baukonstruktiven Lösungen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Verständnis statischer Prinzipien und der überschlägigen Ermittlung der Dimensionierung einfacher Bauelemente. Ziel ist ein Wissensstand, der die konstruktive Diskussion statischer Belange mit den dafür zuständigen Fachingenieuren ermöglicht.

## Lerninhalte

Erläuterung statischer Grundprinzipien und Begriffe.  
Betrachtungen zu den statischen Besonderheiten bei grundlegenden Konstruktionsprinzipien wie Holzbau, Stahlbau und Massivbau.  
Statik in der Altbausanierung.  
Überschlägige Berechnung von einfachen Konstruktionselementen.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Vorlesung	50	15 / 3,3	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung :	Klausur	K
1.Wiederholung:	Klausur	K
Anteil an Modulnote:	100 %	
Termin der Modulleistung:	Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters	
1.Wiederholungstermin:	nach Absprache	

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

### Hinweise

keine

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Brockhaus)

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Beleuchtungstechnik</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Basiskenntnisse zur Lichtenwendung, Licht & Sehvorgang, Grundgrößen und Güteigenschaften der Lichttechnik, Normen und Richtlinien in der Baukunst, Technik der Lampen und Leuchten, Vermitteln von Fähigkeiten zur einfachen Berechnung, Bewertung und Lichtgestaltung, Tageslichtanwendung, Ziel: als Gestalter zukünftig professionell „mitreden“ können und eigene Projekte mit dem Gestaltungsmittel Licht realisieren

## Lerninhalte

- Licht und Mensch, Ergonomie, Auge und Sehvorgang, Literatur und Licht im Internet
- Grundgrößen der Lichttechnik (Basiswissen)
- Güteigenschaften der Beleuchtung, Normen und Richtlinien der Baukunst
- Lampen, Leuchten, Steuerung (Funktion und Aufbau von Beleuchtungsanlagen)
- Berechnungsverfahren und Lichtplanung (Übung mit Rechenprogramm am PC),
- Gestaltung von Innen- und Außenräumen mit Tages- und Kunstlicht
- Tageslichtanwendung in Gebäuden Grundlagen
- Wirtschaftlichkeit, Messung und Bewertung von Beleuchtungsanlagen
- Gestaltung von Lichtprojekten / Beispiele / Abläufe einer Lichtplanung

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	10	15 / 0,7	SS
Selbstständige Projektarbeit	20	-----	SS
Vorlesung	10	15 / 0,7	SS
Selbststudium	10	-----	SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Klausur	K
1.Wiederholung:	Klausur	K
Anteil an Modulnote:	100 %	
Termin der Modulleistung:	Am Ende des Semesters	
1.Wiederholungstermin:	folgendes Semester	

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch (Englisch möglich)

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

[www.Licht.de](http://www.Licht.de) Lichtwissen - Publikationsreihe der Fördergemeinschaft Gutes Licht, Weitere Literatur wird in Datenform übergeben (mobilen Datenträger mitbringen 4GB), Bücher laut Literaturliste bei [www.lichtstudio-halle.de](http://www.lichtstudio-halle.de)

### Hinweise

Für dieses Modul gilt es Folgendes zu beachten:

Teilnahme auch für Studierende anderer Studiengänge möglich, Projektarbeit wird unterstützt durch Konsultationsmöglichkeit

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Seifert)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Einführung in das Rechnergestützte Darstellen</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester (Blockunterricht)

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Erstellung von technischen Zeichnungen am Computer am Beispiel einer layoutorientierten CAD Software (VectorWorks)

## **Lerninhalte**

Erstellen von 2D Zeichnungen. Vermittlung der CAD-typischen Zeichnungsorganisation. Erläuterung der Datenaustauschformate und Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit anderen Computeranwendungen.

### **Modulbestandteile**

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	25	15 / 1,6	SS

### **Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	Blockunterricht in der Einführungswoche
1.Wiederholungstermin:	Einführungswoche des folgenden Semesters

### **Studentischer Arbeitsaufwand**

**25 Stunden**

### **Kreditpunkte**

**1 ECTS**

### **Sprache**

Deutsch

### **Literatur und Vorbereitungsempfehlung**

keine

### **Hinweise**

Kompaktunterricht in der Einführungswoche des SS

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.02.2011 (Taubert, Brockhaus)**



## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>CAD, Vertiefung (VectorWorks)</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Aufbaumodul
Laufzeit:	ein Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	5.- 8. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Erstellung von Innenarchitekturdarstellungen (2D / 3D) am Computer am Beispiel der layoutorientierten CAD Software VectorWorks.

## **Lerninhalte**

Vertiefung der CAD-typischen Zeichnungsmethodik. Einüben effizienter Zeichentechniken. Entwicklung unterschiedlicher Darstellungen aus einem Datenmodell. Datenüber- und Ausgabe über unterschiedliche Schnittstellen.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Seminar	15	15 / 1	WS oder SS
Selbstständige Projektarbeit	15	15 / 0	WS oder SS
Selbststudium	20	20 / 0	WS oder SS

### Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: abgeschlossenes Modul Grundlagen CAD

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Sommer-/ Wintersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.02.2011 (Taubert, Brockhaus)

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Sonderkapitel der rechnergestützten Darstellung</b> (ab 5.Semester)
Modulbereich:	BK
Modulform:	Aufbaumodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	5.- 8. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Keine Note

## Lern- und Qualifikationsziele

Ziel ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Software für raumbezogene Darstellungen. Die Anfertigung von Raumdarstellungen mit computergestützten Werkzeugen und die Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse.

## Lerninhalte

Entwicklung unterschiedlicher Darstellungen aus einem Datenmodell. Erlernen und Erproben spezieller Ausgabemöglichkeiten computergenerierter Raumdarstellungen bzw. Objektdarstellungen. Das Fach bietet den Lehrenden die Möglichkeit den Studierenden eine computerbezogene Vertiefung innerhalb eines Projekt, zu einem speziellen Themengebiet oder einer aktuellen Problematik anzubieten und problemorientiert zu betreuen.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Seminar	15	15 / 1	WS oder SS
Selbststudium	10	----	WS oder SS

### Teilnahmevoraussetzungen

Wünschenswert: abgeschlossenes Modul Grundlagen CAD

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Sommer-/Wintersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

25 Stunden

### Kreditpunkte

1 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

nach Absprache und aktuellem Thema

### Hinweise

Das Modul wird nicht regelmäßig angeboten

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.02.2011 (Taubert, Brockhaus)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>Freihandzeichnen</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	kein
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Schnelle, graphisch anspruchsvolle Umsetzung von Ideen und Entwürfen

## **Lerninhalte**

- Zeichentechniken und ihre Anwendung an konkreten Beispielen

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	SS
Selbstständige Projektarbeit	32	-----	SS
Vorlesung	3	15 / 0,2	SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	-----
Termin der Modulleistung:	im Sommersemester nach Aushang
1.Wiederholungstermin:	im Sommersemester nach Aushang

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

C. Krause: „Das Zeichnen des Architekten  
F. Beckert: „ Zeichnen von Architektur und Landschaft“

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Schindler)**

## MODUL – Kennzeichnung

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>Sonderkapitel der Innenarchitektur</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Axel Müller-Schöll

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur
Empfohlenes Studiensemester:	ab dem 5. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	unbenotet

## Lern- und Qualifikationsziele

Ziel ist es, mit Erkenntnissen, die beim empirischen, wissenschaftlichen oder analytischen Vertiefen eines Problemfeldes gewonnen wurden, das individuelle Portfolio an Referenzen anzureichern. Dabei steht die qualitative, disziplinbezogene Lösung immer im Mittelpunkt. Mit ihr reklamiert der Innenarchitekt seine spezifische Kompetenz, alle Belange des Raumkleid betreffend auch in Facetten, im Detail und im Sonderfall zu beherrschen.

## Lerninhalte

Das Fach bietet den Lehrenden die Möglichkeit, den Studierenden eine problembezogene Vertiefung eines Ausschnitts innerhalb eines Projekts, zu einem speziellen Themengebiet oder einer aktuellen Problematik anzubieten und problemorientiert zu betreuen. Entsprechend beziehen sich die Lehrinhalte dieses Faches auf die ganze Bandbreite, in der Innenarchitekten in ihrem späteren Berufsalltag potenziell wirksam werden.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	WS oder SS
Selbstständige Projektarbeit	15	-----	WS oder SS
Selbststudium	20	-----	WS oder SS

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	-----
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Sommer-/Wintersemesters

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

nach Absprache und aktuellem Thema

## Hinweise

Das Fach wird nicht regelmäßig angeboten.

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 22.02.2011 (Taubert, AMS)**



## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Perspektive für Innenarchitekten</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortlicher:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Modulart:	Pflicht, Basismodul
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Das Lernziel ist die Fähigkeit perspektivische Ansichten mit Hand zu zeichnen und proportionsgerechte Raumszenarien zu erstellen, welche aus maßstäblichen Grundrissen abgeleitet werden.

## **Lerninhalte**

Vermittlung der zeichnerischen Darstellungsmethoden und der geometrischen Zusammenhänge:

Die 10 Grundregeln der Perspektivzeichnung, Zentralperspektive, Zweifluchtpunktperspektive, Vogel- und Froschperspektive, Höhenfluchtpunkt, Darstellung von Licht, Schatten und Spiegelung, praxiserprobte Tricks und Kniffe, weiterführende Erläuterung zum Umgang mit rechnergestützten Methoden der Perspektiverstellung

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Einzelkonsultationen	2	----	WS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier)	34	-----	WS
Vorlesung	4	15 / 0,3	WS
Übung	10	15 / 0,7	WS

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung - Einzelarbeit	Ü
1.Wiederholung:	Übung - Einzelarbeit	Ü
Anteil an Modulnote:	-----	
Termin der Modulleistung:	Ende der Kompaktwoche	
1.Wiederholungstermin:	erste Semesterwoche des nächsten Wintersemesters	

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Dr. Thomae: "Perspektive und Axonometrie"

## Hinweise

Grundlagenkenntnisse in den Bereichen maßstäbliche Grundrisse und Ansichten sowie Dreitafelprojektion

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Bauaufmaß</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Im Fach Bauaufmaß sollen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse im Darstellen von Architektur am Beispiel der Erfassung und Darstellung vorhandener Bausubstanz vertieft und um praktische Erfahrung im Bauaufmaß erweitert werden.

## Lerninhalte

Der Zusammenhang von Messmethode und daraus resultierenden Darstellungsungenauigkeiten wird im Zusammenhang mit den Genauigkeitsstufen für Bauaufmaße vermittelt  
Es werden die verschiedenen Möglichkeiten, mit einfachen Mitteln Bauaufmaße zu erstellen, vorgestellt und von den Studierenden selbst erprobt

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	30	15 / 2	WS
Selbstständige Projektarbeit	20	-----	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungszeitraum zum Semesterende
1.Wiederholungstermin:	Im folgenden Sommersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

### Hinweise

Wünschenswerte Vorkenntnisse: Bauzeichnen und Darstellungstechnik

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Brockhaus)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Darstellungstechnik</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Aufbauend auf die im 1. Studienjahr erworbenen Kenntnisse des technischen Zeichnens, der Darstellenden Geometrie, und der digitalen Darstellungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten werden (CAD) die vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten dreidimensionaler räumlicher Ideen und Situationen mit dem Computer analysiert und erprobt.

## **Lerninhalte**

Unterschiedliche Techniken der Architekturdarstellung werden vorgestellt und an Übungsaufgaben erprobt.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Vorlesung	10	15 / 0,7	SS
Übung	40	15 / 2,7	SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Ende des Semesters
1.Wiederholungstermin:	Folgendes Semester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

### Hinweise

Wünschenswerte Teilnahmevoraussetzung: Modul Bauzeichnen

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Brockhaus)

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Baukonstruktion</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	zwei Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. / 4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Der Studierende soll aufbauend auf die Erkenntnisse der prinzipiellen Übungen im 1. und 2. Semester die Grundmechanismen bzw. die differenzierenden Eigenheiten und die Gestaltungspotentiale unterschiedlicher Konstruktionen kennen lernen. Ziel ist es dabei, für konstruktive Problemstellungen angemessene Lösungs- und Umsetzungsvarianten entwickeln zu können und diese für die Ausführung bzw. für die am Umsetzungsprozess beteiligten Fachingenieure disziplingerecht kommunizieren zu können.

## **Lerninhalte**

Materialdifferenzierte Betrachtung von konstruktiven Grundprinzipien und deren Realisierungsvarianten. Studieren von beispielhaften Lösungen an gebauten Projekten. Eigenständiges Transferieren der Erkenntnisse aus den Vorlesungen in entsprechenden Übungen. Transfer von baukonstruktiven Grundkonstruktionen auf das Problemfeld ausbaukonstruktiver Problemstellungen.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	30	30 / 1	SS und WS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	40	-----	SS und WS
Vorlesung	30	30 / 1	SS und WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1. Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche am Ende des Sommersemesters
1. Wiederholungstermin:	Semesterbeginn des nächsten Semesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

100 Stunden

### Kreditpunkte

4 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Frick, Knöll, Neumann 'Baukonstruktion'  
Schmitt 'Hochbau'  
Neufert 'Bauentwurfslehre'

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Adlich)



## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Bauphysik 1 und Wärmeschutz</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Beherrschung bauphysikalischer Grundlagen
- Anwendung von Baustoffkenngrößen und Formeln
- Bestimmung von U-Werten (Wärmedurchgangskoeffizienten) für unterschiedliche Wandaufbauten
- Rechnerischer Nachweis gemäß EnEV und Mindestwärmeschutz

## **Lernhalte**

- Bedeutung der Bauphysik
- Vermittlung bauphysikalischen Grundlagenwissens
- Aktuelle Fassung der EnEV – Praktische Anwendung
- Anforderungen an Wärmeschutz
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Wärmetransport und Wärmebrücken

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	20	15 / 1,3	WS
Selbstständige Projektarbeit	10	----	WS
Vorlesung	20	15 / 1,3	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü
1. Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungszeitraum zum Semesterende
1. Wiederholungstermin:	Im folgenden Sommersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

entsprechend vorliegender Literaturliste

Bläsi, Walter: Bauphysik. Wärme – Feuchte – Schall  
Liersch/Langner: Bauphysik kompakt. Wärme- Feuchte - Schall

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Haselbach)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Bauphysik 2 und Werkstoffkunde / Akustik</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Beherrschung bauphysikalischer Grundlagen
- Feuchteschutz – Erstellung eines Glaser-Diagramms – Rechnerischer und zeichnerischer Teil
- Feuchte und Wasserdampf, Tauwasserausfall und Taupunkttemperatur - Relative Luftfeuchte
- Verhalten von Baustoffen in Bezug auf Feuchte-, Schall- und Brandschutz

## **Lerninhalte**

- Vermittlung bauphysikalischen Grundlagenwissens in Bezug auf Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Arbeit mit dem Normen- und Tafelwerk
- Anforderungen an Feuchteschutz – Schutzmaßnahmen am Bauwerk
- Grundkenntnisse zum Schall- und Brandschutz

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	20	15 / 1,3	SS
Selbstständige Projektarbeit	10	----	SS
Vorlesung	20	15 / 1,3	SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü
1. Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungszeitraum zum Semesterende
1. Wiederholungstermin:	Im folgenden Wintersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

entsprechend vorliegender Literaturliste

Bläsi, Walter: Bauphysik. Wärme – Feuchte – Schall  
Liersch/Langner: Bauphysik kompakt. Wärme- Feuchte - Schall

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Haselbach)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Technische Gebäudeausrüstung</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	zwei Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. und 4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Grundwissen und Überblick zur technischen Gebäudeausrüstung
- Schwerpunkte: Hausanschlüsse und Hausanschlussraum, Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung, Trinkwasserversorgung, Gas, Abwasser, Elektroversorgung, Kommunikationstechnik, Fördertechnik, Abfallentsorgung

## **Lerninhalte**

- Vermittlung von planungsrelevanten Wissen
- Grundkenntnisse, technische und bauliche Voraussetzungen zu folgenden Schwerpunkten: Hausanschlüsse und Hausanschlussraum, Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung, Trinkwasserversorgung, Gas, Abwasser, Elektroversorgung, Kommunikationstechnik, Fördertechnik, Abfallentsorgung
- Praktische Übungsaufgabe mit Vortrag

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	40	30 / 1,3	WS und SS
Selbstständige Projektarbeit	20	-----	WS und SS
Vorlesung	40	30 / 1,3	WS und SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzelarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungszeitraum an Ende des Sommersemesters
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des darauffolgenden Semesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

100 Stunden

### Kreditpunkte

4 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

entsprechend vorliegender Literaturliste

Pistohl, Wolfram: Handbuch der Gebäudetechnik - Band 1 und 2  
Laasch, Thomas u.a.: Haustechnik: Grundlagen – Planung - Ausführung

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Haselbach)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Architektur- und Modellfotografie</b>
Modulbereich:	BK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Beherrschung von Kamera- und Lichttechnik  
Fotographie von Architekturmodellen und Innenräumen  
Selbstständiges Nachbearbeiten unterschiedlichen Bildmaterials

## **Lerninhalte**

Vermittlung fotografischen Grundlagenwissens (Motivwahl, Standort, Bildausschnitt)  
Vermittlung technischen Grundlagenwissens (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, etc.)  
Praktische Arbeit unter Anleitung  
Vermittlung des Grundlagenwissens der digitalen Bildbearbeitung – Anwendung des Wissens

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	20	15 / 1,3	SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	25	----	SS
Vorlesung	5	15 / 0,3	SS

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	-----
Termin der Modulleistung:	13. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	nächstes Sommersemester

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

Status: Korrektur, Aktualisiert: 21.12.2010 (Taubert)



## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Grundlagen der Gestaltung und Möbelkonstruktion 1</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Kompaktmodul, Basismodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Erlernen von Grundlagen der

- Möbelkonstruktion
- Materialkunde
- Statik
- Darstellungsmethodik
- Entwurfspraxis

## **Lerninhalte**

Anhand kleiner und kurzer Aufgaben werden Einführung in komplexe Zusammenhänge gegeben; erste Möbel werden entworfen, maßstäblich gezeichnet und 1:1 gebaut; der Schwerpunkt liegt hier auf Konstruktion und Material, weniger auf Gestaltung; Versuch und Irrtum – in der Rückkopplung über das Machen, Lernen und Erfahrung sammeln;

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	WS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	35	----	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1. Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	-----
Termin der Modulleistung:	6. Semesterwoche
1. Wiederholungstermin:	6. Semesterwoche des nächsten Wintersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Fibel zum konstruktiven Entwerfen, Dirk Althaus, Bauwerkverlag, 1999  
Modulor – Material total, Bestellkatalog; Modulor Berlin  
Handbuch Material Technologie, Nicola Stattmann, avedition, 2003  
Padia 1, Grundlagen der Tragwerkslehre, Hanfried Heller  
Gestalt und Deformation, Eberhard Scharnowski, 2005

### Hinweise

Handwerkliche Erfahrung , handwerkliche Ausbildung wünschenswert

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 12.01.2011 Klaus Michel**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Raumfunktionslehre 1</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Kompaktmodul, Basismodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Rita Rentzsch

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

In zwei Kompaktwochen wird Grundwissen für die normgerechte Planung unterschiedlicher Nutzungsräume vermittelt.

## **Lerninhalte**

Zu ausgewählten Raumprogrammen werden eigene Entwürfe entwickelt, die wichtige Planungsrichtlinien berücksichtigen. Analyse von Nutzungskonzepten, Entwerfen im Grundriss, Erproben räumlicher Dimensionen.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Seminar	30	15 / 2	WS
Selbststudium	20	15 / 0	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100%
Termin der Modulleistung:	9. und 12. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	Im nächsten Wintersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Neufert, Bauentwurfslehre  
Entwerfen und Wohnen, Jan Krebs  
Grundrissatlas Wohnungsbau Spezial: Schwierige Grundstücke, besondere Lagen

**Status: 03.06.2016 (Rita Rentzsch)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Grundlagen des Entwerfens 1</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Kompaktmodul, Basismodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Keine Note

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Analyse
- Entwurfsschritte und Kontroll-/Entscheidungshilfe
- Integration verschiedener Einflussgrößen auf den Gesamtentwurf
- Darstellung
- Präsentation

## **Lerninhalte**

Die Veranstaltungen beziehen sich auf die Gestaltung von Räumen. Es gibt dazu Entwurfsaufgaben mit unterschiedlichen Thematiken (Fläche, Körper, Raum, Farben) und unterschiedlichen Zeitlängen (Wochenübung bis Semesterthema).

Im 3. Semester sind die Themen praxisgebunden, im 4. Semester baukünstlerisch ausgelegt.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	20	15 / 2	SS
Selbstständige Projektarbeit	10	15 / 0	SS
Vorlesung	20	15 / 2	SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	-----
Termin der Modulleistung:	12. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	Im folgenden Semester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Raedisch)

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Ausbaukonstruktion 1</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Kompaktmodul, Basismodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

In zwei Kompaktwochen sollen erste grundlegende Erfahrungen in den Zusammenhang von Entwurf, Ausbaukonstruktion und Ergebnisvermittlung vermittelt werden.

## Lerninhalte

Zwei repräsentative Kapitel werden aus dem Gesamtprogramm ausgewählt und intensiv. in Übungen, Exkursion, Vorlesung und Seminarveranstaltungen von verschiedenen Seiten beleuchtet.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	5	15 / 0,3	SS
Selbstständige Projektarbeit	15	15 / 0	SS
Vorlesung	30	15 / 2	SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	6. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	Im nächsten Sommersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Wolfgang Nutsch: Innenausbau, DVA München (jew. neueste Auflage), Manuskript, Essentials für Innenarchitekten und Designer. Birkhäuser Zürich (neueste Auflage)

Status: Aktualisiert 03.06.2016 (Müller-Schöll)



## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Grundlagen des Entwerfens 2 und analytisches Zeichnen</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Basismodul, Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Johann Stief

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

- Analyse
- Entwurfsschritte und Kontroll-/Entscheidungshilfe
- Integration verschiedener Einflussgrößen auf den Gesamtentwurf
- Darstellung
- Präsentation

Anwendung der Handzeichnung als spezifisches Informations- und Verständigungsmittel. Formen auf einfach-geometrische Grundkörper bezogen und mit klärenden Hilfslinien dargestellt.

## Lerninhalte

Die Veranstaltungen beziehen sich auf die Gestaltung von Räumen. Es gibt dazu Entwurfsaufgaben mit unterschiedlichen Thematiken (Fläche, Körper, Raum, Farben) und unterschiedlichen Zeitlängen (Wochenübung bis Semesterthema). Im 3. Semester sind die Themen praxisgebunden, im 4. Semester baukünstlerisch ausgelegt.

Formanalysen - Darstellung von Ordnungsprinzipien und Strukturen

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	60	15 / 2	WS
Selbstständige Projektarbeit	30	15 / 0	WS
Vorlesung	60	15 / 2	WS

### Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Grundlagen des Entwerfens 1

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche am Ende des Semester
1.Wiederholungstermin:	Im folgenden Sommersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

150 Stunden

### Kreditpunkte

6 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

keine

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Raedisch)

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Ausbaukonstruktion 2 und Repertoirebildung</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Der Studierende soll

- den Zusammenhang von Gestaltungsidee und konstruktiv angemessenen Umsetzung im Detail erkennen.
- verschiedene Material-, Realisierungs- und Umsetzungsstrategien vor dem Hintergrund der jeweiligen Gestaltungspotentiale gängiger Ausbaumaterialien erkennen können.
- tektonischen Grundprinzipien erkennen und deren Deklination in den verschiedenen Ausbau-Teilen verstehen und erkennen
- Qualitätskriterien aufstellen und systematisches kategorisieren in der Lage sein

## Lerninhalte

Bauteildifferenzierte Betrachtung von ausbaukonstruktiven Grundprinzipien und deren Realisierungsvarianten.

- Studieren von beispielhaften Lösungen in gebauten Projekten.
- Eigenständiges Transferieren der Erkenntnisse aus den Vorlesungen in entsprechenden Übungen

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	30	15 / 2	WS
Selbstständige Projektarbeit	40	15 / 0	WS
Vorlesung	30	15 / 2	WS

### Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Ausbaukonstruktion 1

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Klausur/Übung	K/Ü
1. Wiederholung:	Mündliche Prüfung	
Anteil an Modulnote:	Je 50 % K/Ü	
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche am Ende des Semesters	
1. Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des Wintersemesters	

### Studentischer Arbeitsaufwand

100 Stunden

### Kreditpunkte

4 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Wolfgang Nutsch: Innenausbau, DVA München (jew. neueste Auflage),  
Manuskript, Essentials für Innenarchitekten und Designer. Birkhäuser Zürich (neueste Auflage)

**Status: Aktualisiert 11.11.2016 (Müller-Schöll)**

## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Grundlagen der Gestaltung + Möbelkonstruktion 2</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Basismodul, Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

Grundwissen zu Gestalt und Konstruktion  
Grundwissen zu Material  
Empirisches Wissen zur Statik  
Arbeits-Präsentationen: Freie Rede und schnelles Visualisieren

## **Lerninhalte**

Anhand eines Möbelbeispielles wird das komplexe Zusammenspiel von Material und Statik erprobt.  
Analyse und Entwurf eines niederkomplexen Möbeltypes, Generierung des Entwurfes durch verschiedene Schichten (Material, Konstruktion, Fertigung etc.) Modell/Prototy im Maßstab 1:1, mehrere Arbeitspräsentationen, Dokumentation

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	45	15 / 3	SS
Selbstständige Projektarbeit	90	-----	SS
Vorlesung	15	15 / 1	SS

### Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Alle Pflichtmodule für IA Studierende aus dem 1. bis 3. Sem.

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)
1.Wiederholungstermin:	Prüfungswoche des nächsten Sommersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

150 Stunden

### Kreditpunkte

6 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Kunststoff, Chris Lefteri, avedition, 2004  
Glas, Chris Lefteri, avedition, 2005  
Holz, Chris Lefteri, avedition, 2002  
Metall, Chris Lefteri, avedition, 2001

### Hinweise

Handwerkliche Erfahrung oder handwerkliche Ausbildung ist wünschenswert

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Raumfunktionslehre 2</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Rita Rentzsch

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Zentrales Thema ist der Zusammenhang zwischen funktionalen Anforderungen, Entwurf und der resultierenden Raumerfahrung.

- Verständnis für Gebäudelehre und Raumprogramme
- Sicheres und normgerechtes Planen
- Erlernen von Entwurfstechniken

## Lerninhalte

Themenschwerpunkte sind Wohnen, Barrierefreiheit, Umnutzung/Bauen im Bestand, Versammlungsstätten und Erzählende Räume. In einführenden Vorlesungen und Seminaren werden Beispielprojekte betrachtet und auf ihre funktionalen Grundlagen geprüft. Das erworbene Wissen wird in begleitenden Übungen angewendet und gefestigt.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Vorlesung	30	15 / 2	SS
Seminar	30	15 / 2	SS
Selbststudium	40	-----	SS

### Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Raumfunktionslehre I

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche zum Ende des Semesters
1.Wiederholungstermin:	Im nächsten Sommersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

100 Stunden

### Kreditpunkte

4 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Neufert, Bauentwurfslehre  
Eine Muster-Sprache, Christopher Alexander 1977  
Grundrissatlas: Wohnungsbau, Oliver Heckmann 2011  
Barrierefreie Architektur: Handbuch und Planungshilfe, Joachim Fischer 2009  
Wohnkomplex, Niklas Maak 2014

Status: 07.02.2017 (Rita Rentzsch)



## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Komplexes Gestalten /Entwurf, Projekte 1 - 4
Modulbereich:	EK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	Jeweils ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel, Prof. Axel Müller-Schöll, Prof. Rita Rentzsch, Prof. Johann Stief

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	5. – 8. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Im Modul Entwerfen sollen die verschiedenen in den ersten beiden Jahren erlangten Kompetenzen zusammengeführt werden und beispielhaft an einer komplexen Aufgabenstellung Anwendung finden. Ziel ist es, Lösungsstrategien zu entwickeln, die auf einem tragfähigen Konzept basieren und konstruktiv und gestalterisch einen eigenständigen Lösungsansatz formulieren.

## Lerninhalte

In der Regel werden in diesem Modul vier alternative Entwurfsaufgaben, die von o.a. Lehrenden angeboten werden gestellt. Die Auseinandersetzung mit Innenräumen im privaten halböffentlichen und öffentlichen Raum bildet den Schwerpunkt der Aufgabenstellungen, wobei sich die Bandbreite der Aufgabenstellungen thematisch auf das ganze Spektrum der Innenarchitekturdisziplin erstreckt. Das Bauen im Bestand ebenso, wie das Entwickeln von Raumkonzepten für Restaurants, Shops, soziale Einrichtungen u.ä., ebenso das Entwickeln von Möbeln, wie das Planen von Umsetzen von temporären Bauten (z.B. für Messen und Ausstellungen) bis hin zum Set-Design wie der räumlichen Umsetzung komplexer Corporate Design-Strategien.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	30	15 / 2	WS oder SS
Selbstständige Projektarbeit	440	----	WS oder SS
Vorlesung	30	15 / 2	WS oder SS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Projekt mit Dokumentation und Präsentation	P
1.Wiederholung:	Projekt mit Dokumentation und Präsentation	P
Anteil an Modulnote:	100 %	
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche zum Ende des Semesters	
1.Wiederholungstermin:	nächstes Sommer-/Wintersemester	

### Studentischer Arbeitsaufwand

500 Stunden

### Kreditpunkte

20 ECTS

### Sprache

Deutsch, ggf. Englisch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Abhängig vom Projektthema

### Hinweise

Diese Beschreibung gilt für die vier Projekte Komplexes Gestalten. Das Projekt 4 ist das Bachelor-Projekt.

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 11.11.2016 (Rentzsch)**

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>Portfolio</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Klaus Michel

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	8. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Kommunikation von erworbenen Kompetenzen anhand ausgewählter und für die individuell reklamierten Kompetenzen aussagekräftigen Referenzen, die gleichsam ein individueller Rückblick auf den eigenen Studienverlauf und die Essenz der dabei gewonnenen Erfahrungen darstellt. Dabei ist auch die Form, der Aufbau und die Gewichtung der gemachten Aussagen im Sinne einer Visitenkarte zu sehen.

## Lerninhalte

Kennenlernen der Dokumentationsinstrumente, Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten von Grafik, Layout und Vervielfältigungstechniken. Auswahl und Verdichten von Projektergebnissen im Sinne des Generierens von aussagekräftigen Referenzen

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	25	15 / 1	WS/SS
Selbstständige Projektarbeit	75	15 / 0	WS/SS

### Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch:

Wünschenswert:

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Dokumentation
1. Wiederholung:	Dokumentation
Anteil an Modulnote:	100
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche zum Ende des Semesters
1. Wiederholungstermin:	Nächstes Wintersemester

### Studentischer Arbeitsaufwand

100 Stunden

### Kreditpunkte

4 ECTS

### Sprache

Deutsch

Status: Aktualisiert: 10.09.2012 (KM)

## MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	<b>BA-Abschlussarbeit</b>
Modulbereich:	EK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	ein Semester

## Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Hochschullehrer aller BA-Studiengänge und -richtung

## Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	alle BA-Studiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	8. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulteilnote

## Lern- und Qualifikationsziele

Die Erarbeitung des BA-Abschlussprojektes (Bachelor Thesis) begleitend erfolgt eine ausführliche Dokumentation sämtlicher Arbeitsschritte sowie des Arbeitsergebnisses. Es werden insbesondere im Fach Komplexes Gestalten erlernte methodische Fähigkeiten zur Reflexion des Designprozesses selbständig weiterentwickelt und auf das finale Projekt angewendet. Damit soll eine Bewertung der Rechercheergebnisse aber auch eine kritische Einstellung zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit und/oder zur Gestaltungsleistung ermöglicht werden.

## Lerninhalte

Zu erlernen sind Fähigkeiten zur Strukturierung und Gliederung, zur Darstellung von Analyse und Recherche, zur Formulierung von Thesen und Konzeptionen sowie zur Beschreibung von Ergebnissen wissenschaftlicher wie kreativer Prozesse und Ergebnisse. Außerdem werden Kompetenzen bezüglich Layout, Typografie, Umgang mit Grafiken, Bildern und anderen medialen Darstellungsmitteln erworben. Schließlich sollen Fähigkeiten zur drucktechnischen und buchbinderischen Weiterverarbeitung sowie zum Zeitmanagement eingeübt werden.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	30	15 / 2	SoSe und/oder WiSe
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	120	----	SoSe und/oder WiSe

## **Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung:	Dokumentation
1.Wiederholung:	Dokumentation
Anteil an Modulnote:	gemäß BA-Prüfungsordnung
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche (Semesterwoche 15)
1.Wiederholungstermin:	1.–3. Woche des nächsten Sommer-/Wintersemesters

## **Studentischer Arbeitsaufwand**

150 Stunden

## **Kreditpunkte**

6 ECTS

## **Sprache**

Deutsch und/oder Englisch

## **Literatur und Vorbereitungsempfehlung**

Es ist insbesondere auf den Umgang mit Quellen zu achten, der die Urheberrechte respektiert und dem allgemeinen Standard wissenschaftlicher Arbeit Rechnung trägt. Das gilt für die Verwendung von Literatur, Bildmaterial und Informationen aus elektronischen Datenträgern einschließlich dem Internet.

## **Hinweise**

Der BA-Abschlussarbeit soll durch einen Datenträger mit Dateien ergänzt werden, die zur Vervielfältigung und Speicherung der Arbeit oder zur auszugsweisen Verwendung der Inhalte geeignet sind. Darüber hinaus können diese Dateien auch digitalisiertes Material wie weiterführende Texte, Videos, 3-D-Daten etc. enthalten.

**Status: 11.11.2016**

## **MODUL- Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Planungsmanagement I</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	3. – 8. Semester
Modulart:	Pflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Einblicke in das Planungs- und Vertragsrecht für Innenarchitekten
- Erlangen der Fähigkeit einen Planungsvertrag abzuschließen
- Erlangen der Fähigkeit das Planungshonorar zu ermitteln
- Erstellen von ausschreibungsfähigen Unterlagen

## **Lerninhalte**

- Struktureller Aufbau der HOAI
- Verfahren bei der Ermittlung des Honorars
- Mindestanforderungen eines beispielhaften Architektenvertrags
- struktureller Aufbau einer Ausschreibung nach DIN
- Übersicht über die Gesetzgebung für den Bereich Bauleistungen und Bauverfahren, Regelungen der BauGB und der LBO, Raumordnungsverfahren

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	2	15 / --	WS
Selbstständige Projektarbeit	30	15 / ---	WS
Vorlesung	18	15 / 1,2	WS

### Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100%
Termin der Modulleistung:	12. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	12. Semesterwoche des nächsten Wintersemesters

### Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

### Kreditpunkte

2 ECTS

### Sprache

Deutsch

### Literatur und Vorbereitungsempfehlung

HOAI in der aktuellen Fassung (2009)  
VOB / BGB  
BauGB

**Status: Korrektur, Aktualisiert: 11.11.2016**



## **MODUL - Kennzeichnung**

Modulbezeichnung:	<b>Planungsmanagement 2</b>
Modulbereich:	IK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	Blockveranstaltung

## **Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Axel Müller-Schöll

## **Modulverwendbarkeit**

Studiengänge:	Bachelor Innenarchitektur 240 ECTS
Empfohlenes Studiensemester:	6. / 8. Semester
Modulart:	Wahlpflicht
Benotung:	Modulnote

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Weiterführende Einblicke in das Planungs- und Vertragsrecht
- sicherer Umgang mit der Bauleitplanung und Bebauungsplänen
- Sicherheit bei Bauanträgen und anderen Genehmigungsverfahren

## **Lerninhalte**

- Bauleitplanung und Bebauungsplan – Aufgaben, Inhalte, Anwendungen
- Baugenehmigungsverfahren
- Bauvertrag – Pflichten, Fristen, Vertragsstrafen, Kündigung, etc.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	2	15 / ---	SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	30	15 / ---	SS
Vorlesung	18	15 / 1,2	SS

## Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgabe, Einzel- oder Gruppenarbeit) Ü
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	12. Semesterwoche
1.Wiederholungstermin:	12. Semesterwoche des nächsten Sommersemesters

## Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

## Kreditpunkte

2 ECTS

## Sprache

Deutsch

## Literatur und Vorbereitungsempfehlung

„Rechtsfragen beim Bauen“, DTV-Beck  
„Von der Bauleitplanung zur Baugenehmigung“, DTV-Beck

## Hinweise

keine

Status: Korrektur, Aktualisiert: 20.01.2011 (Taubert, Schindler)